

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Niedersachsen unterstützt und fördert die Kunstschen unseres Landes als wichtige Orte außerschulischer Bildungseinrichtungen. Kunstschen führen in kreativen Prozessen vor allem Kinder und Jugendliche mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Konzepten an künstlerische und gestalterische Bereiche heran. Sie sind sozusagen die Schnittstelle von Kunst und Bildung.

Der Landesverband der Kunstschen begleitet die Kunstschen seit über 20 Jahren auf diesem Weg. Das Modellprojekt „Schnittstelle Kunst – Vermittlung. Zeitgenössische Arbeit in Kunstschen“ war für die teilnehmenden Kunstschen eine besondere Herausforderung. Kunstschen gehen in ihrer Praxis von der Kunst aus. Hier nun haben zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen Kunst als Bildungspotenzial thematisiert und wichtige Positionen der Gegenwartskunst in Kommunikation, Konzepten und Strategien sichtbar werden lassen. In diesem Sinne haben die sieben Kunstschen im Projekt „Schnittstelle“ interessante Ansätze und Methoden der Vermittlungsarbeit entwickelt und erprobt.

Ästhetische und künstlerische Bildung, wie sie in Kunstschen gefördert wird, ist für das Aufwachsen, die Entwicklung der Persönlichkeit und für ein erfolgreiches Lernen von unschätzbarem Wert. Anstelle einer zweiten künstlichen Wirklichkeit mit einem uneingeschränkten Medienkonsum brauchen Kinder und Jugendliche heute mehr denn je wieder eine größere Bandbreite eigener Wahrnehmungs- und Aneignungsmöglichkeiten. Unsere Kunstschen unterstützen diesen Entwicklungsprozess, locken das kreative Potenzial junger Menschen heraus, wecken ihre Neugierde und machen ihnen Mut, Ungewohntes zu wagen. Dort erwerben sie Qualifikationen, die für den späteren Lebensweg so wichtig sind: Kreativität, Teamgeist, Denken in Zusammenhängen, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und fortwährende Lernbereitschaft. Kunstschen fördern die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung und gleichzeitig das individuelle Gestaltungsvermögen, welches immer mehr zur Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung des beruflichen Alltags, aber auch einer sinnvollen Freizeitgestaltung wird.

Bildung als ganzheitliche Aufgabe verstanden benötigt Partner. Der Landesverband, aber auch jede einzelne Kunstsche sind dabei für das Land Niedersachsen ein wichtiger Kooperationspartner. Mit ihren innovativen Angeboten und Unterrichtsformen fördern sie gezielt die ästhetische Bildung und sind gleichzeitig ein wichtiger Impulsgeber für die Bildungspartner. Das hat auch das Projekt „Schnittstelle“ unter Beweis gestellt und für dieses Engagement möchte ich den verantwortlichen Akteuren herzlichen danken.

Lutz Stratmann

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

